

7. November 2000

### **Start der Telematikoffensive Niederösterreich Neue Technologien für Klein- und Mittelbetriebe**

Als regionalpolitischen Impuls und weiteren Schritt der Technologieoffensive für Niederösterreich wurde gestern in Wien eine breit angelegte Telematik-Initiative vorgestellt. Dabei handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Geschäftsstelle für Technologie der NÖ Landesregierung, der Regionalen Entwicklungsagentur Eco Plus und der Regionalen Managements mit Unterstützung der regionalen Raiffeisenbanken. Mit der Telematikinitiative sollen Klein- und Mittelbetriebe in Niederösterreich über Vorteile und Anwendung neuer Technologien informiert und beraten werden.

Dr. Richard Pletzka, Geschäftsführer der Eco Plus, erläuterte die weitere Vorgangsweise, mit der das enorme Potenzial der Telematik für die Regionalentwicklung genutzt und infrastrukturell benachteiligte Gebiete über den „Datenhighway“ virtuell an Wachstumsregionen angebunden werden sollen. Nach einer großen Impuls- und Informationsveranstaltung pro Landesviertel sollen mehrere Informationsmessen durchgeführt werden, bei der regionale Unternehmen mit regionalen Telematikdienstleistern zusammentreffen. Für die Beratungen der Unternehmen steht die Wirtschaftskammer Niederösterreich zur Verfügung, innovative Pilotprojekte können von der Wirtschaftsförderungsabteilung des Landes und der Eco Plus gefördert werden.

Für die Geschäftsstelle für Technologie erläuterte Mag. Wolfgang Horvath die Ziele der Technologieoffensive. Neben der Etablierung des Landes unter den Top ten der Wirtschaftsregionen Europas soll die Technologie auch als Wegbereiter für eine moderne, weltoffene Gesellschaft dienen. Ein in Ausarbeitung befindliches NÖ Technologiekonzept basiert auf den drei Säulen Wirtschaft, Forschung und Ausbildung. Im Anwenderbereich wolle man mit der Telematikinitiative private und gewerbliche niederösterreichische User auf die neuen Möglichkeiten des Internet aufmerksam machen. Stellvertretend für die Regionalmanagements bezog sich Dipl.Ing. Adolf Kastner auf die regionalpolitischen Ambitionen der Telematikinitiative. Schneller als etwa bei der Verkehrsinfrastruktur böte die Telematik die Chance, die Verhältnisse nachhaltig zu ändern. Mit den bereits bestehenden Telehäusern und der Telematikinitiative soll den Klein- und Mittelbetrieben die Scheu vor neuen Entwicklungen und neuen Medien genommen werden.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)